

# LIT

aktuell

## Genossenschaftswissenschaft

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

[www.lit-verlag.de](http://www.lit-verlag.de)

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Guido Bellmann (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, [bellmann@lit-verlag.de](mailto:bellmann@lit-verlag.de)

### Neue Kölner

#### Genossenschaftswissenschaft

hrsg. von Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner und Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

#### Johannes Blome-Drees; Ingrid Schmale Unternehmenskultur von Genossenschaftsbanken

Eine empirische Studie  
Wenn man davon ausgeht, dass die Genossenschaftslehre als anwendungsorientierte Wissenschaft einen Beitrag zur Lösung der Führungsprobleme in Genossenschaften leisten soll, dann stellt die Unternehmenskultur von Genossenschaftsbanken ein aktuelles Erkenntnisobjekt dar, dessen empirische Erforschung jedoch noch am Anfang steht. Das Kölner Seminar für Genossenschaftswesen hat daher in einer umfangreichen theoretischen und empirischen Untersuchung unternehmenskulturelle Orientierungen der Vorstände und Mitarbeiter von 18 Genossenschaftsbanken erhoben und miteinander verglichen.

Bd. 1, 2004, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7967-4



Ursula Köstler

#### Senioren-genossenschaften – Stabilitätseigenschaften und Entwicklungsperspektiven

Eine empirische Studie zu Sozialgebilden des Dritten Sektors auf Grundlage der Gegenseitigkeitsökonomik

Senioren-genossenschaften praktizieren eine ursprüngliche soziale Hilfeform der gegenseitigen Unterstützung, die die Forderung nach einer aktiven Bürgergesellschaft mit mehr Selbstbestimmung und Selbstorganisation umsetzt. Die Basis bildet langfristige generalisierte Reziprozität, soziales Vertrauen und zwischenmenschliche, gabeorientierte Kooperation innerhalb eines Beziehungsnetzes. Eine explorative Feldstudie des Kölner Seminars für Genossenschaftswesen befragte Senioren-genossenschaften als innovatives Konzept der Selbsthilfe und eruierte die Motivationsstruktur der Mitglieder.

Bd. 2, 2006, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9616-1

Katja Roth

#### Corporate Citizenship von Kreditgenossenschaften in Deutschland

Eine empirische Studie  
Corporate Citizenship, d.h. unternehmerisches Bürgerengagement, ist Gegenstand aktueller Debatten im öffentlichen und wirtschaftlichen Bereich. Solches Engagement ist für Kreditgenossenschaften nichts Neues, lag die Motivation ihrer Gründerväter gerade darin, soziale Missstände zu beheben. Ausgehend von diesem Selbstverständnis geht diese Publikation mit einer empirischen Studie der Frage nach, wie sich Kreditgenossenschaften heutzutage für ihr gesellschaftliches Umfeld engagieren. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Aspekt der strategischen Ausrichtung solchen Engagements.

Bd. 3, 2006, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9971-3

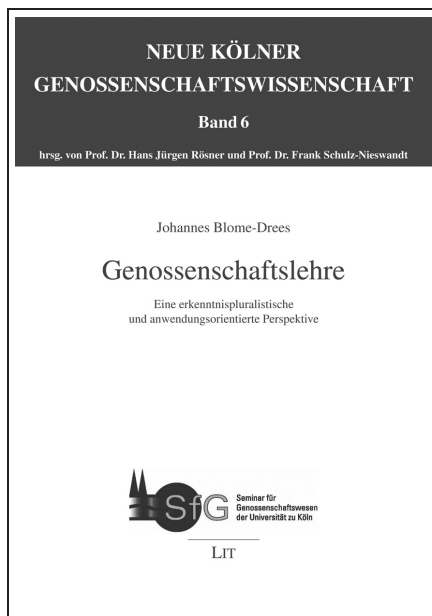
Hans Jürgen Rösner; Frank Schulz-Nieswandt (Hg.)

#### Zur Relevanz des genossenschaftlichen Selbsthilfedankens

80 Jahre Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln

Mit den vorliegenden Beiträgen wollen die Autoren nicht nur Rückblick und Ausblick auf die Forschung und Lehre in Köln in über 80 Jahren darstellen, sondern zu zentralen Themenkreisen aktueller Genossenschaftsforschung Stellung nehmen. Stichworte sind: soziale Utopien und Leitideen; der Entfaltungskontext, den genossenschaftliche Betriebsformen der menschlichen Persönlichkeit bieten; Maßstäbe einer erfolgreichen Führung von Genossenschaften sowie die Genossenschaftspotenziale im Zeitalter der Globalisierung.

Bd. 4, 2006, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-0087-3



Hans Jürgen Rösner; Frank Schulz-Nieswandt (Hrsg.)

#### Beiträge der genossenschaftlichen Selbsthilfe zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung

Bericht der XVI. Internationalen Genossenschaftswissenschaftlichen Tagung 2008 in Köln. Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute (HGI)  
Die XVI. Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung (IGT) wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft

genossenschaftswissenschaftlicher Institute (AGI) vom Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln organisiert und fand vom 7. bis zum 9. Oktober 2008 statt. Unter dem Titel „Beiträge genossenschaftlicher Selbsthilfe zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung“ werden hier Beiträge international renommierter Wissenschaftler, kompetenter Nachwuchswissenschaftler und fachkundiger, an der Wissenschaft interessierter Praktiker zu den Themenbereichen Mittelstandsentwicklung, Soziale Dienste sowie Entwicklungsförderung veröffentlicht.

Bd. 5, 2009, 728 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-10398-7

Johannes Blome-Drees

#### Genossenschaftslehre

Eine erkenntnispluralistische und anwendungsorientierte Perspektive

Das vorliegende Buch richtet sich in erster Linie an Wissenschaftler und Studierende im Bereich der Genossenschaftslehre. Diese wird als anwendungsorientierte Wissenschaft verstanden, die einen Beitrag zur Handhabung oder gar Lösung genossenschaftlicher Führungsprobleme leisten soll. Das Buch liefert daher auch interessierten Praktikern nützliche Hinweise. Es wird ein allgemeiner Bezugsrahmen zur Thematisierung genossenschaftlichen Handelns entwickelt, der auch das Verhältnis von Genossenschaftswissenschaft und Genossenschaftspraxis beschreiben und erklären kann. Dabei wird eine pluralistische Position vertreten, die eine Vielzahl unterschiedlicher Betrachtungsweisen und Theorietraditionen als relevant ansieht.

Bd. 6, 2011, 120 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11317-7



Mirco Kübler

#### Integration des internen Ratings in das Firmenkreditgeschäft der Primärkreditgenossenschaften

Eine empirische Studie  
Traditionelle genossenschaftliche Faktoren wie die Kundennähe und insbesondere der mitgliederbezogene Förderauftrag sind als Alleinstellungsmerkmal der Kreditgenossenschaften kaum noch im Wettbewerb erkennbar. Beim Rating ihrer Kunden – dessen Ergebnisse die Basis der Geschäftsbeziehung darstellen – könnten die Institute jedoch ihren Förderauftrag erfüllen. Auf Basis der Ergebnisse einer empirischen Studie zeigt die Publikation, wie beim Rating die Erfüllung des Förderauftrags und die Beseitigung der asymmetrischen Informationsverteilung sowie die Senkung der Transaktionskosten gelingen kann.

Bd. 7, 2011, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11374-0

#### Kölner Beiträge zum Genossenschaftswesen

hrsg. von Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner und Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Axel Siller

#### Kernkompetenzmanagement im genossenschaftlichen Finanzverbund

Kernkompetenzbasierte Strategien können durch die Herausbildung und Stärkung exklusiver Unternehmensfähigkeiten langfristige Wettbewerbsvorteile für Kreditgenossenschaften begründen. Der Autor prüft Kernkompetenzfelder auf Primärbanken- sowie Verbundebene und unterzieht den Kompetenzbedarf und -ausbau des genossenschaftlichen Finanzverbundes einer eingehenden Analyse. Er zeigt, dass

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: [lit@lit-verlag.de](mailto:lit@lit-verlag.de)  
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: [berlin@lit-verlag.de](mailto:berlin@lit-verlag.de)  
Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: [wien@lit-verlag.at](mailto:wien@lit-verlag.at)  
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: [zuerich@lit-verlag.ch](mailto:zuerich@lit-verlag.ch)

